

Bremischer Deichverband

am rechten Weserufer



Am Lehester Deich 149
28357 Bremen

Telefon (04 21) 2 07 65-0
Telefax (04 21) 2 07 65-15

E-Mail: info@deichverband.de
Internet: www.deichverband.de

Sehr geehrte Mitglieder des Bremischen Deichverbandes am rechten Weserufer,

auch im vergangenen Jahr sind wir in Bremen glücklicherweise von Naturkatastrophen verschont geblieben. Weder extreme Niederschläge noch Sturmfluten haben unsere Schutzeinrichtungen gefordert, und die Deichschauen im Oktober haben erneut den ordnungsgemäßen Zustand aller Anlagen bestätigt. Dennoch haben wir mit großer Anteilnahme das unglückliche Schicksal der Stadt New Orleans und seiner Bewohner verfolgt und nehmen dieses zum Anlass, unsere eigene Technik und Organisation sowie unsere Sicherheitsstandards zu überprüfen.

In der Rückschau war 2005 ein Jahr, in dem viele wichtige Dinge erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Dazu zählen vor allem

- der Abschluss der Sanierungsarbeiten im Betriebsgebäude am Kreuzdeich,
- die endgültige Umstellung des Haushalts auf kaufmännisches Rechnungswesen,
- der Abschluss des im Auftrage des Senators für Bau, Umwelt und Verkehr durch das Franzius-Institut der Universität Hannover erstellten Gutachtens mit dem Titel „Untersuchungen zum nachhaltigen und umweltverträglichen Hochwasserschutz im Bereich der Borgfelder Wümmewiesen“. Der Deichverband hat dieses Gutachten maßgeblich begleitet. Es ergibt sich, dass entgegen vielen Erwartungen Eingriffe in den Wümmelauf oder die Vorländer bei sommerlichen Hochwasserereignissen sehr wenig bewirken. In beschränktem Umfang kann zwar durch einen angepassten Betrieb des Lesumsperrwerks der Wasserstand in den Borgfelder Wümmewiesen beeinflusst werden, was der Deichverband auch tut. Die wesentlichen und nachhaltigen Maßnahmen gegen Hochwasser müssen jedoch im niedersächsischen Einzugsgebiet der Wümme umgesetzt werden. Gegenwärtig wird hierzu ein Hochwasseraktionsplan erarbeitet. Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass bei den Sommerhochwässern in 2001 und 2002 keinerlei Gefahr für die Hochwasserschutzanlagen des Verbandes oder gar für Leib und Leben der binnendeichs lebenden Menschen bestanden hat, und dies obwohl das Juli-Hochwasser in 2002 ein extremes, statistisch nur alle 100 Jahre zu erwartendes Ereignis war.
- die vom Deichverband geleitete Sanierung des Torfhafens in Findorff und Verbesserungsarbeiten am Torfkanal mit dem Ziel der Wiederbelebung dieser touristisch interessanten Anlagen (Stadtteilstadt zur Eröffnung am 13. Mai 2006),
- die Verstärkung des Hemelinger Weserdeiches ab der Landesgrenze in Bollen auf etwa 1,5 km Länge sowie die Anlage eines binnendeichs gelegenen Deichverteidigungsweges,
- die Neuverhandlung der Verträge zwischen der Stadt und dem Deichverband zur Übernahme von Aufgaben im Rahmen der „Großen Lösung“ in Bremen-Nord und des „Lesumsperrwerks“ und die Verbuchung der ersten Zahlungen,
- die Veröffentlichung des hochinteressanten und empfehlenswerten Buches von Herrn Dr. Großmann mit dem Titel „Der Bremische Deichverband am rechten Weserufer – Geschichte, Rechtsgrundlagen, Aufgaben“, erschienen im Verlag H. M. Hauschild (im Buchhandel und beim Deichverband für 98,00 € erhältlich),
- die Überprüfung und Bestätigung der EMAS-Zertifizierung des Verbandes bezüglich seiner vorbildlich umweltfreundlichen Wirtschaftsweise,
- die Bildung von Gebietskooperationen zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie, wobei für uns insbesondere die Zusammenarbeit mit den Verbänden und anderen Organisationen im Einzugsgebiet der Wümme von Bedeutung ist.

Im vor uns liegenden Jahr **2006** wird der Deichverband eine Reihe der genannten Arbeiten fortsetzen und abschließen. Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie zur ökologischen Verbesserung der Oberflächengewässer wird auch in Bremen und in Zusammenarbeit mit Niedersachsen zusätzliche Arbeiten an verschiedenen Stellen im Verbandsgebiet mit sich bringen. Bei unseren technischen Anlagen werden wir in 2006 im Schöpfwerk Osterholz eine Erhöhung der Pumpleistung vornehmen.

Die Umstellung der kameralistischen Haushaltsführung auf ein kaufmännisches Rechnungswesen hat uns in die Lage versetzt, detailliertere Übersichten über die Rücklagen, die Wertverluste und die erforderlichen Einnahmen zu erstellen. Im Ergebnis können wir den **Beitragssatz auch für 2006 noch bei 0,7 %** belassen.

Wer sich über den Deichverband informieren möchte und Zugang zum Internet hat, kann das ab dem Frühjahr über die neu gestaltete Homepage des Verbandes tun und sich dort über Grundlagen und Aktuelles sowie durch Verknüpfungen über einen sehr weiten Bereich im Zusammenhang mit Hochwasser- und Küstenschutz, dem Klimawandel usw., informieren.

Die Deichverbände an der Unterweser betrachten die mittlerweile weit fortgeschrittenen Planungen zur erneuten Vertiefung der Unter- und Außenweser mit großem Unbehagen. Es ist ein weiterer Schritt in einer über hundertjährigen Kette von Ausbauten und Vertiefungen, die das Eindringen von Sturmfluten in die Unterweser und ihre Wirkungen ganz erheblich verschärft haben. Die betroffenen Deich- und Entwässerungsverbände an der Unterweser haben sich auf eine gemeinsame und abgestimmte Haltung zu diesem Vorhaben festgelegt.

In diesem Zusammenhang steht auch unser Vorbehalt gegen weitere Bauvorhaben in Überschwemmungsgebieten, z.B. der Pauliner Marsch. Nach dem Verlust ohnehin knappen Überflutungsraumes an der Weser, z.B. durch Verfüllung des Überseehafens, betrachtet der Verband die Tendenz zur weiteren Verminderung von Hochwasserstauraum sehr kritisch.

Als Ereignis von besonderer Bedeutung für den Deichverband im Jahre 2006 ist die alle 5 Jahre stattfindende **Deichamtswahl** zu nennen. Ich möchte Sie alle, die diesen Rundbrief erhalten, herzlich um Ihre Beteiligung an der Wahl der Mitglieder des Deichamtes als Ihrer Mitgliedervertretung bitten. Wir haben den Zuschnitt einiger Wahlkreise angepasst, so dass nunmehr 31 Mitglieder des Deichamtes und ihre Nachrücker gewählt werden müssen. Die Wahl wird wie in 2001 als Briefwahl durchgeführt. Die Wahlunterlagen werden ab dem 25.04.2006 an Sie versandt und müssen bis zum **Wahltag, dem 19.05.2006**, wieder beim Verband eingegangen sein. Es wird dazu auch amtliche Mitteilungen geben sowie eine zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes. Es ist absehbar, dass in den meisten Wahlkreisen Vertreter verschiedener Listen gegeneinander antreten, die ihrerseits ebenfalls Wahlwerbung machen werden. Wer Interesse an dieser interessanten ehrenamtlichen Arbeit hat, kann sich gerne beim Deichverband erkundigen.

In der Amtszeit der neuen Verbandsorgane werden voraussichtlich wichtige Entscheidungen über die zukünftigen Anpassungen der Deiche und anderen Schutzeinrichtungen zu treffen sein. Bremen und Niedersachsen bereiten gegenwärtig einen „Generalplan Küstenschutz“ vor, mit dem das hohe Sicherheitsniveau gehalten und gesichert werden soll. In diesem Generalplan werden die zukünftig erforderlichen Deichhöhen festgelegt. Die Deichverbände und die bremische Verwaltung setzen sich dafür ein, angesichts des globalen Klimawandels und der nachweislichen Beschleunigung des Meeresspiegelanstiegs entsprechende Sicherheitszuschläge einzuplanen, die deutlich über die bisher üblichen 25 cm pro Jahrhundert hinaus gehen. Planung und Umsetzung der auf uns zukommenden Anpassungsmaßnahmen erfordern gerade in einem von Stadt, Industrie und Häfen geprägten Umfeld erhebliche Vorlaufzeiten, die wir nicht ungenutzt verstreichen lassen dürfen.

Am Ende der Wahlperiode 2001-2006 möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verbandes für ihre Zuverlässigkeit und engagierte Arbeit bedanken. Auch allen Mitgliedern unserer Verbandsorgane, insbesondere dem Deichamt, dem Vorstand und den Sprechern der Ausschüsse, möchte ich für die konstruktive und interessierte Arbeit danken. Der Verband hat sich unter ihrer Leitung in der vergangenen Wahlperiode deutlich vergrößert und neue Aufgaben übernommen und sich durch strukturelle und haushaltstechnische Maßnahmen für die kommenden Jahre fit gemacht.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gutes Jahr 2006.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Schirmer
Deichhauptmann